Vorwort der Herausgeber

Ein Buch über das Thema LSBTI* und Gesundheit zu schreiben, schien uns zu Beginn einfach und schnell realisierbar. Bei unserem Vorgängerprojekt „HIV in der Pflege“ hatten wir uns bereits mit einigen LSBTI*-spezifischen Aspekten befasst. Und selbst aus der Community stammend, erschien es uns nicht sonderlich schwierig, dieses Thema „anzufassen“.

Recherchieren, Quellen analysieren und bewerten – all das war uns vertraut. Doch im Gegensatz zu „HIV in der Pflege“ mussten wir sehr schnell feststellen, dass es uns dieses Mal in vielen Bereichen von LSBTI* an spezifischen Erfahrungen fehlte. Wir konnten lediglich aus der Sicht schwuler Männer schreiben. Doch unser Anspruch war ein anderer. Neben der Vermittlung von Fakten wollten wir v. a. Erfahrungsperspektiven in dieses Projekt einfließen lassen. So sollten alle Kapitel durch unterschiedliche Expert*innen aus dem Gesundheitswesen gestaltet werden, die neben ihrer fachlichen Qualifikation durch eigenes Erleben und Erfahrungen mit diesen Themen „verwurzelt“ sind.

Es ist uns gelungen, ein Autor*innen-Team zusammenzubringen, das unsere Vorstellungen und Erwartungen übertraf.

In einem umfassenden Prozess wurden Texte erstellt und die Inhalte von allen Autor*innen gelesen, kommentiert, ergänzt und in regelmäßigen Konferenzen ausführlich diskutiert. Dabei haben wir oft um Formulierungen gerungen – immer mit dem übergeordneten Ziel, dass wir alle das gesamte „Werk“ vertreten können.

Das Kapitel 13 – die Handlungsempfehlungen – ist das „Herzstück“ und Resümee dieser umfassenden Arbeit. Es wurde von allen gemeinsam entwickelt und gestaltet.

Unser Dank geht an unsere engagierten und fachkompetenten Mitautor*innen

- Bo Andrade Frank für die Kapitel „Lesbisch und weibliche Homosexualität“, „Diskriminierung“ sowie die Mitgestaltung des Kapitels „Coming-out – der Weg zu sich selbst“,
- Alexander Hahne für das Kapitel „Trans und nichtbinäre Menschen“,
- Florian Däbritz und Michael Rogenz für das Kapitel „Intergeschlechtliche Menschen“,
- Tabea Miron und Phil Schierenberg für das Kapitel „Bisexuelle Menschen“.
- Dr. phil. Axel Doll und Anne Baumann für das Kapitel „Besonderheiten queerer Menschen in der palliativen Versorgung“,

Es war für uns alle eine sehr emotionale, spannende und bereichernde Arbeits- und Lernsituation. Wir wünschen uns, dass dieser „Funke“ auf alle Lesenden des vorliegenden Buches „überspringt“.

Berlin, im Sommer 2023

Volker Wierz und Dr. med. Michael Nürnberg

Wierz, Nürnberg, LSBTI* in Pflege und Medizin (ISBN 9783132455184), © 2024 Georg Thieme Verlag KG

„Ein Liebeslied von Mann zu Mann“

Viele Jahre meines Lebens
Hoffte ich als kleiner Junge vergebens
Dass ich mit dem, was ich fühle tief in mir drin
Auf dieser Welt nicht so alleine bin
Ich suchte überall und nirgendwo
In Film, Schallplatte und Radio
Nach Zeichen, dass ich irgendwann
Auch einmal glücklich werden kann

Viele Jahre meines Lebens
Hab ich dem Leben nur zugeseh'n
Die Anderen entdeckten die Bestimmung ihres Wesens
Doch ich konnte meine nicht versteh'n
Kein Zeichen, dass ich irgendwann
Auch einmal glücklich werden kann

Viele Jahre meines Lebens
Hätte ich heute so gern zurück
Für das Erwachen meines ersten Strebens
Gerechtigkeit, ein kleines Stück
Noch einmal kleiner Junge sein
Und wissen, ich bin nicht allein

Auszug aus „Operette für zwei schwule Tenöre“

Musik: Florian Ludewig
Text: Johannes Kram

Für all jene, die für unsere Rechte und Freiheit eingetreten sind.

In Gedenken an alle Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans Personen und intergeschlechtliche Menschen, die Opfer von staatlicher, gesellschaftlicher, religiöser und medizinischer Willkür, Verfolgung und Gewalt wurden.

Wierz, Nürnberg, LSBTI* in Pflege und Medizin (ISBN 9783132455184), © 2024 Georg Thieme Verlag KG